

## Die Unzertrennlichen bei den SF Katernberg

**Schach.** Werner Nautsch und Willy Rosen sind für ihr Lebenswerk ausgezeichnet worden

Beim Sommerfest der Schachfreunde Katernberg wurden die beiden Fide-Meister Werner Nautsch und Willy Rosen für ihr Lebenswerk ausgezeichnet: Sie unternahmen 1946 beim längst untergegangenen Verein Altenessen 24 ihre ersten Schritte auf dem Schachbrett. Werners Vater Hugo Nautsch und Albert Malitzki, Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft 1947, waren ihre ersten Schachlehrer.

Für die beiden Freunde war es der Beginn einer außergewöhnlich langen und erfolgreichen Schachkarriere: Werner Nautsch verteidigte über Jahrzehnte das Spitzenbrett der Katernberger in der 1. und 2. Bundesliga und war besonders als Blitzspieler gefürchtet, wo er 1974 den zweiten Platz der Deutschen Meisterschaft

erreichte. Willy Rosen wurde 1953 Deutscher Jugendmeister, 1994 Deutscher Seniorenmeister und brachte es dazwischen in seiner Pa-

radisziplin, dem Fernschach, zum Internationalen Meister und Nationalspieler. Beide zusammen führten die SFK-Seniorenauswahl zu zahl-

reichen vorderen Plätzen bei Welt- und Europameisterschaften. Bei der EM im Jahr 2003 fehlte nur ein halber Brettpunkt zur Bronzemedaille.



Werner Nautsch (rechts) und Willy Rosen.

FOTO: SFK/BERND ROSEN

### Sechs Punkte aus neun Partien

Mehr als 70 Jahre spielen die Unzertrennlichen nun schon fast ununterbrochen Seite an Seite in derselben Mannschaft und versäumen dabei kaum einen Kampf. Noch immer schlagen sie eine scharfe Klinge und lassen ihre Gegner, die nicht selten ihre Enkel und Urenkel sein könnten, oft genug ganz schön alt aussehen. Bester Beweis: Willy Rosen wurde gleichzeitig auch für das beste Einzelergebnis bei den SFK II in der NRW-Klasse ausgezeichnet. Er blieb ungeschlagen und erzielte sechs Punkte aus neun Partien.